

THEOLOGIE AN DER SCHNITTSTELLE

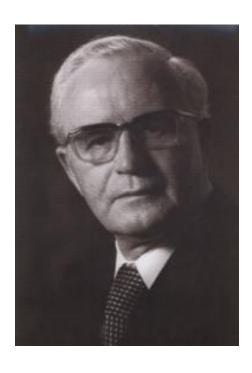
EXEGESE IN DER UNIVERSITAS

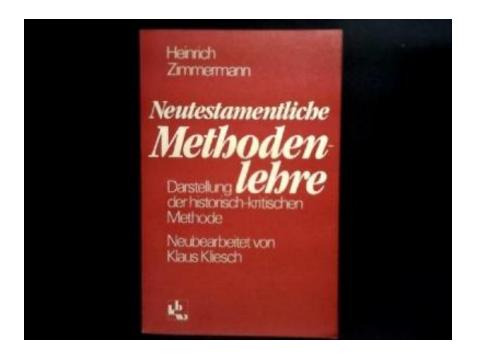


THOMAS SÖDING LEHRSTUHL NEUES TESTAMENT KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM









Heinrich Zimmermann

geb. 1937 in Düsseldorf 1960-1963 Prof. NT in Paderborn 1963-1966 Prof. NT, Gründungsdekan der Fakultät 1966- 1980 Prof. NT Bonn gest. 1980 in Bonn











Gerhard Schneider geb. 1926 Schüler von Rudolf Schnackenburg 1968-1988 Prof. NT in Bochum gest. 2004 in Bochum







Alexander Sand geb. 1928 Schüler von Otto Kuss 1969-1990 Prof. NT in Bochum gest. 2013 in Bochum







Peter Dschulnigg geb. 1943 in Romanshorn, Schweiz Schüler von Eugen Ruckstuhl 1991-2008 Prof. NT in Bochum gest. 2011 in Bochum















Heinrich Zimmermann

geb. 1937 in Düsseldorf 1960-1963 Prof. NT in Paderborn 1963-1966 Prof. NT, Gründungsdekan der Fakultät 1966- 1980 Prof. NT Bonn gest. 1980 in Bonn

Gerhard Schneider

geb. 1926 Schüler von Rudolf Schnackenburg 1968-1988 Prof. NT in Bochum gest. 2004 in Bochum





Alexander Sand

geb. 1928 Schüler von Otto Kuss 1969-1990 Prof. NT in Bochum gest. 2013 in Bochum

Peter Dschulnigg

geb. 1943 in Romanshorn, Schweiz Schüler von Eugen Ruckstuhl 1991-2008 Prof. NT in Bochum gest. 2011 in Bochum









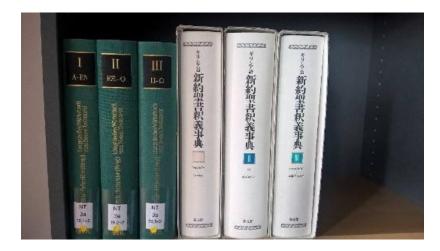






Ökumenische Zusammenarbeit





Exegetisches Wörterbuch zum Neuen Testament, 3 Bde., hg. von Heinrich R. Balz und Gerhard Schneider, Stuttgart - Berlin - Köln 1980-1983. ²1992

Übersetzungen u.a. ins Japanische





Petersdom Zweites Vatikanisches Konzil 1962-1966

Dei verbum 12

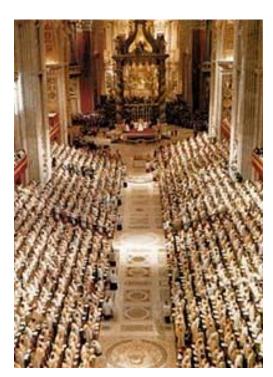
Aufgabe der Exegeten ist es, .. auf eine tiefere Erfassung und Auslegung des Sinnes der Heiligen Schrift hinzuarbeiten, damit so gleichsam auf Grund wissenschaftlicher Vorarbeit das Urteil der Kirche reift.

Dei verbum 22

Der Zugang zur Heiligen Schrift muß für die an Christus Glaubenden weit offenstehen.

Dei verbum 24

Das Studium der Heiligen Schrift ist wie die Seele der ganzen Theologie.



Petersdom Zweites Vatikanisches Konzil 1962-1966

Dei verbum 12

Da Gott in der Heiligen Schrift durch Menschen nach Menschenart gesprochen hat, muss der Schrifterklärer, um zu erfassen, was Gott uns mitteilen wollte, sorgfältig erforschen, was die heiligen Schriftsteller wirklich zu sagen beabsichtigten und was Gott mit ihren Worten kundtun wollte.

Um die Aussageabsicht der Hagiographen zu ermitteln, ist neben anderem auf die literarischen Gattungen zu achten. ...

Da die Heilige Schrift in dem Geist gelesen und ausgelegt werden muss, in dem sie geschrieben wurde, erfordert die rechte Ermittlung des Sinnes der heiligen Texte, dass man mit nicht geringerer Sorgfalt auf den Inhalt und die Einheit der ganzen Schrift achtet, unter Berücksichtigung der lebendigen Überlieferung der Gesamtkirche und der Analogie des Glaubens.



Petersdom Zweites Vatikanisches Konzil 1962-1966

Dei verbum 12

Da Gott in der Heiligen Schrift durch Menschen nach Menschenart gesprochen hat, muss der Schrifterklärer, um zu erfassen, was Gott uns mitteilen wollte, sorgfältig erforschen, was die heiligen Schriftsteller wirklich zu sagen beabsichtigten und was Gott mit ihren Worten kundtun wollte.

Um die Aussageabsicht der Hagiographen zu ermitteln, ist neben anderem auf die literarischen Gattungen zu achten. ...

Da die Heilige Schrift in dem Geist gelesen und ausgelegt werden muss, in dem sie geschrieben wurde, erfordert die rechte Ermittlung des Sinnes der heiligen Texte, dass man mit nicht geringerer Sorgfalt auf den Inhalt und die Einheit der ganzen Schrift achtet, unter Berücksichtigung der lebendigen Überlieferung der Gesamtkirche und der Analogie des Glaubens.



Heiligenbildchen Frankreich 19. Jh.



Pius X.
- Syllabus Errorum
- Antimodernisteneid



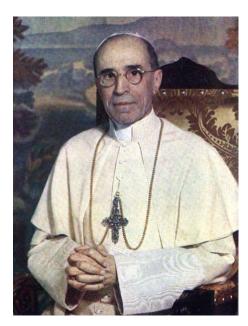


Leo XIII. (1878-1903)

Providentissimus Deus (1893)

Durch dieses Gesetz voll Weisheit hemmt oder beschränkt die Kirche keineswegs die Forschung der Bibelwissenschaft, sondern sie erhält sie vielmehr vom Irrtum unversehrt und trägt in höchstem Maße zum wahren Fortschritt bei. Denn jedem Privatgelehrten steht ein weites Feld offen auf dem er auf sicheren Spuren durch seine beharrliche Tätigkeit des Auslegens ruhmvoll und zum Nutzen der Kirche streiten kann. Bei Stellen der göttlichen Schrift nämlich, die bis jetzt noch einer sicheren und festgelegten Erklärung harren, kann so nach dem gütigen Ratschluss des vorsehenden Gottes erreicht werden, dass gleichsam durch dem im voraus getätigten Eifer das Urteil der Kirche reift; bei Stellen aber, die festgelegt sind, kann der Privatgelehrte ebenfalls nützlich sein, wenn er sie entweder beim Volk der Gläubigen und bei den Gelehrten geistvoller auseinandersetzt oder noch klarer gegen die Feinde siegreich erweist (DH 3282).





Pius XII. (1939-1958)

Divino afflante Spiritu (1943)

Pius XII. sieht Anlass zur Mahnung, dass "die Bemühungen dieser tüchtigen Arbeiter im Weinberg des Herrn" – gemeint sind die Exegeten – von allen "Söhnen der Kirche" gewürdigt werden und nicht etwa jemand urteilt "alles, was neu ist, müsse eben deswegen angegriffen oder in Verdacht gezogen werden"; schließlich gebe es in der Fülle der biblischen Texte "nur weniges", was in die Definitionsgewalt des Lehramtes falle, weil es sich "um die Glaubens- und Sittenlehre" der Kirche handele (DH 3831).



Dei verbum 24
 Das Studium der Heiligen Schrift ist wie die Seele der ganzen Theologie.

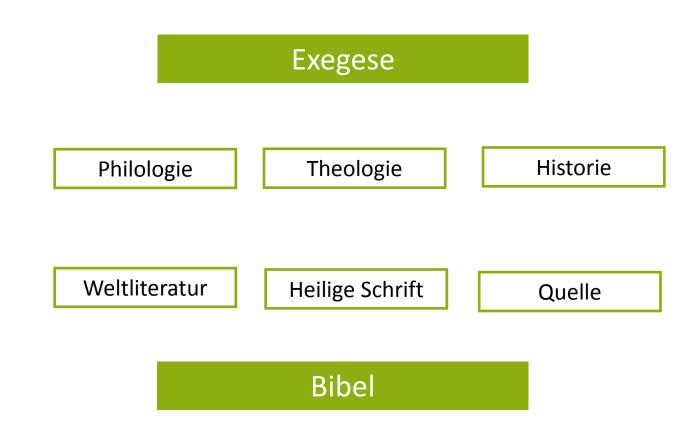
3. Die neutestamentliche Exegese in der Welt der modernen Wissenschaft



Dei verbum 24
 Das Studium der Heiligen Schrift ist wie die Seele der ganzen Theologie.

3. Die Exegese in der Welt der modernen Wissenschaft









THEOLOGIE AN DER SCHNITTSTELLE

EXEGESE IN DER UNIVERSITAS



THOMAS SÖDING
LEHRSTUHL NEUES TESTAMENT
KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

